

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2270/2020

11. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates

Betreff/Sach-antragsnr.		Jahresabschluss 2019 und Bestellung Prüfer			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	23.10.2020	
Verfasser		Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet		Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status	
1	Kultur- und Werkausschuss		Vorberatung/ Entscheidung	12.11.2020	Ö
2	Stadtrat		Entscheidung	15.12.2020	Ö

Anlagen:	1) Auszug Jahresabschluss 2019 2) Lagebericht 2019 3) Beschluss KWA 12.11.2020; Jahresabschluss 2019 und Bestellung Prüfer
----------	--

Beschlussvorschlag:

- Der Stadtrat nimmt den vorgelegten Jahresabschluss 2019 des Veranstaltungsforums Fürstenfeld zur Kenntnis.
- Die nicht verausgabten Finanzmittel in Höhe von ca. 8T€ werden an die Stadt Fürstenfeldbruck zurück gezahlt.
- Der Stadtrat beschließt, den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 für das Veranstaltungsforum Fürstenfeld gemäß Art. 107 GO zu beauftragen.

Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

a) Das Jahresergebnis 2019 aus dem laufenden Geschäftsbetrieb gibt Auskunft über die Geschäftsentwicklung des Veranstaltungsforums Fürstenfeld.

Die dem Eigenbetrieb zuzuordnenden Umsatzerlöse und sonstigen Erträge lagen im Berichtsjahr bei 2.199 T€.

Für Gagen und sonstige mit Veranstaltungen und Vermietungen direkt zusammenhängende Aufwendungen wurden 980 T€ ausgegeben.

Bei den Personalkosten (mit 62 T€ Einstellung in die Pensionsrückstellung) lagen die Aufwendungen bei 1.278 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen bei 1.241 T€. Die Ausbuchungen des Restbuchwerts von verschrottetem Anlagevermögen sowie die Abschreibungen, die beide von der Stadt Fürstenfeldbruck nicht auszugleichen sind, sind bereits außer Ansatz gelassen.

Abzüglich nicht auszugleichender Abschreibungen und Rückstellungen beträgt das auszugleichende Defizit aus laufenden Kosten 1.216 T€.

Für Investitionen wurde in 2019 ein Betrag in Höhe von 170 T€ ausgegeben. Aus dem zur Verfügung gestellten Budget für Investitionen muss ein Betrag in Höhe von rund 15 T€ auf das kommende Haushaltsjahr vorgetragen werden. Hier wurden Maßnahmen erst in 2020 fertiggestellt.

Insgesamt liegt der Mittelbedarf für das Jahr 2019 somit bei rund 1.402 T€.

Im Wirtschaftsplan waren 1.409 T€ vorgesehen.

b) Die nicht verausgabten Finanzmittel in Höhe von knapp 8 T€ werden an die Stadt Fürstenfeldbruck zurückbezahlt.

c) Jahresberichte des Veranstaltungsforums Fürstenfeld sind durch einen sachverständigen Prüfer zu überprüfen (Art. 107 GO). Inhaltlich erstreckt sich die Prüfung auf die Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und der Buchführung unter Einbeziehung des Lageberichtes.

Die Bestellung des Abschlussprüfers ist Aufgabe des Stadtrates. Sie ist durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband oder einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer oder eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchzuführen (Art. 107 Abs. 2 GO).

Die bisherigen Jahresabschlüsse des Veranstaltungsforums wurden durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband geprüft; eine geeignete Prüfungssystematik zwischen dem BKPV und dem Eigenbetrieb besteht.

Da der BKPV seine Arbeit mit einem vergleichsweise moderaten Stundensatz abrechnet, sind die Prüfungskosten relativ gering und zudem planbar. Ein weiterer wesentlicher Vorteil der BKPV-Prüfung besteht darin, dass man auf die im Rahmen der überörtlichen Rechnungsprüfung der Stadt anfallende Nachprüfung verzichten kann und damit weniger interner Aufwand und Kosten anfallen.

Daher plädiert die Werkleitung dafür, den Jahresabschluss 2019 des Veranstaltungsforums erneut durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband prüfen zu lassen.